



Reise exklusiv für den
Seniorentreff Ravensburg e.V.
in die

Wachau

5 Tage:
14. – 18. September 2026

Busfahrer / Ansprechpartner:
Werner Bodenmüller

Die Wachau, einer der schönsten Flussabschnitte der Donau, seit 2000 UNESCO-Welterbe. Von Melk 30 km flussabwärts bis vor Krems hat sich die Donau bis zu 800 Meter tief in die Hochfläche der böhmischen Masse eingegraben und formte eine der berühmtesten Regionen Österreichs. Barocke Klöster, mittelalterliche Burgen, reizvolle Winzerdörfer in der von Weinreben übersäten Terrassenlandschaft, geschichtsträchtige Plätze. Dazu eine gute Küche und beste Weine – ein Erlebnisland für Genießer.

Das Standquartier ist in Emmersdorf am Donauufer gegenüber dem Stift Melk im ****Hotel „Zum Schwarzen Bären“, seit 1908 im Besitz der Familie Pritz.

Montag, 14.9.2026: Ravensburg – Stift Melk – Emmersdorf

Um 7.00 Uhr verlassen Sie Ravensburg. Die Fahrt geht durch das Voralpenland vorbei an Landsberg, München, Salzburg, Linz nach Melk. Wie ein gewaltiger Wächter thront 57 Meter hoch über der Donau am Westeingang der Wachau **Stift Melk**, eine der großartigsten Klosteranlagen der Welt, in der seit über 900 Jahren Benediktinermönche wirken. Rund 500.000 Besucher zählt der prächtigste Barockbau im gesamten Donautal im Jahr. Sie haben hier eine einstündige Führung – u.a. durch Stiftsmuseum, Marmorsaal und Bibliothek – und es bleibt Zeit für die Stiftskirche, den Stiftspark oder eine Kaffeepause.

Emmersdorf (ca. 1.800 EW) wird danach in kurzer Zeit erreicht.

Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

(ca. 520 km)

Dienstag, 15.9.2026: Dürnstein – Krems – Stift Göttweig

Am frühen Vormittag sind Sie heute in **Dürnstein** (ca. 800 EW). Das Städtchen mit dem blauen Kirchturm ist der berühmteste Ort der Wachau. Unten fließt die Donau, auf einem Felsen oberhalb ist die Ruine jener Burg in der Richard Löwenherz gefangen gehalten wurde. Dazwischen liegen romantische Gassen, ein Barockkloster und außerhalb berühmte Weinterrassen.

Sie fahren weiter nach **Krems** (ca. 25.000 EW). Krems zählt zu den ältesten Städten Österreichs, ist Universitätsstandort und europäische Musterstadt für Denkmalpflege. Ihre Altstadtviertel gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der Führung durch die Altstadt (90 Min.) ist hier die Mittagspause.

Am frühen Nachmittag wird nach kurzer Fahrt das **Benediktinerstift Göttweig** erreicht. Auf einer 200 m hohen, bewaldeten Bergkuppe bildet es eine markante Silhouette am östlichen Ende der Wachau. Es gibt eine einstündige Führung durch die Klosteranlage mit der berühmten Kaiserstiege, die als eines der großartigsten Treppenhäuser überhaupt gilt. Danach ist noch Zeit für die Stiftskirche und die Panoramaterrasse.

Rückfahrt nach Emmersdorf und Abendessen im Hotel.

(ca. 81 km)

Mittwoch, 16.9.2026: Stift Heiligenkreuz – St. Pölten

Heute steht St. Pölten auf dem Programm, die Landeshauptstadt von Niederösterreich – wozu auch Wachau, Waldviertel, Mostviertel gehören. Bevor St. Pölten erreicht wird ist noch ein Stopp im nahen Wienerwald beim **Stift Heiligenkreuz**. Die zweitälteste Zisterzienserabtei Österreichs gilt „als mystisches Herz des Wienerwalds“ und wurde 1133 von Herzog Leopold III (dem Heiligen) gegründet. Es wird charakterisiert als einzigartige Verbindung von Romanik, Gotik und Barock. Sie werden die eindrucksvolle Anlage – in der u.a. durch eine Hochschule heute noch rund 100 Mönche leben – mit einer einstündigen Führung sehen und danach noch etwas freie Zeit haben.

Die Mittagspause ist dann in **St. Pölten** (ca. 59.000 €). Es ist die älteste Stadt Österreichs, zugleich die jüngste Landeshauptstadt (seit 1996) und hat daher ein sehr modernes Verwaltungs- und Kulturviertel. Nach der Mittagspause gibt es eine Führung (90 Min.) durch die Altstadt, bei der Sie einiges aus der 2000jährigen Geschichte erfahren, wobei die Barockzeit die große Blütezeit St. Pöltens war. Anschließend bleibt noch etwas Zeit für eine Kaffeepause, bevor es nach Emmersdorf zurückgeht.

Abendessen im Hotel.

(ca. 172 km)

Donnerstag, 17.9.2026: Burgruine Aggstein – Stift Altenburg – Weißenkirchen

Spektakulär beginnt der Tag auf der Raubritterburg **Aggstein**, die eindrucksvoll in luftigen 320 m Höhe über der Donau liegt und eine grandiose Aussicht bietet. Zu Fuß hinaufsteigen muss aber niemand – nur 100 m vor dem Eingang befindet sich der Parkplatz.

Danach geht es von der Donau ins Waldviertel zum **Benediktinerstift Altenburg**. Es gilt als „Barockjuwel des Waldviertels“. Die imposante Anlage mit ihrer einzigartigen Bibliothek entstand im 18. Jahrhundert auf den Resten eines mittelalterlichen Klosters, die – mittlerweile freigelegt – ebenfalls besichtigt werden können. Auch die schön angelegten Klostergärten zu verschiedenen Themen lohnen einen Rundgang. Nach der einstündigen Führung ist hier noch freie Zeit, auch für die Mittagspause.

Von Altenburg führt die Fahrt zurück an die Donau, vorbei an Krems nach **Weißenkirchen** (ca. 1.400 EW). Der malerische Winzerort mit seinen stolzen Bürgerhäusern breitet sich inmitten sonniger Weingärten aus. Zeit für einen Rundgang im Ort und Besichtigung der spätgotischen Wehrkirche St. Michael, bevor es entlang der Donau zurück nach Emmersdorf geht.

Abendessen im Hotel.

Freitag, 18.9.2026: Emmersdorf – Stift St. Florian – Ravensburg

Nach dem Frühstück verlassen Sie Emmersdorf.

Und auch auf der Heimfahrt wird es noch ein Highlight geben. In einer guten Stunde wird das Augustiner-Chorherrenstift **St. Florian** nahe Linz erreicht. Hier begann Anton Bruckners (1824-1896) musikalische Karriere und in der Gruft unter der nach ihm benannten Orgel steht sein Sarkophag. Sie haben im Stift eine Führung (90 Min.) durch die imposanten Barockräume (Bibliothek, Marmorsaal, Stiftsbasilika) einschließlich der „Kaiserzimmer“ berühmter Gäste. Danach ist im Restaurant „Stiftskeller“ das Mittagessen (Selbstzahler). Die restliche Heimfahrt wird dann nur noch durch 1-2 kurze Pausen unterbrochen, so dass Sie um 19.30/20.00 Uhr Ravensburg erreichen sollten.

(ca. 545 km)

(Programmänderungen vorbehalten)

Anmeldung nur im:

Seniorentreff Ravensburg e.V.
Hirschgraben 7, 88214 Ravensburg
Tel.: 0751/32747 Mail: kontakt@seniorentreff-rv.de

Anmeldungsbeginn:

Montag, 11. Mai 2026

Anmeldungsschluss:

Donnerstag, 25. Juni 2026

max. Teilnehmerzahl:

40 Personen

Anmerkung:

Diese Reise ist für Personen mit Rollator nicht geeignet.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Stornierung der Reise – auch wenn es vom Seniorentreff Ersatz gibt – eine Bearbeitungsgebühr des Veranstalters berechnet wird.

Es gelten die Reisebedingungen für Pauschalreisen von Arnold Reisen GmbH, Dietmannsried - Stornostaffel D